



Vodafone
Stiftung
Deutschland



Deutscher Pädagoginnenverband



Deutscher
Lehrerpreis
UNTERRICHT INNOVATIV

PRESSEINFORMATION

Eine Lehrerin und ein Lehrer sowie ein Pädagoginnen-Team aus Niedersachsen mit dem „Deutschen Lehrerpreis 2016“ ausgezeichnet

Stefan Hierholzer aus Gifhorn und Dagmar Vakalopoulos aus Braunschweig für ihr besonderes pädagogisches Engagement ausgezeichnet / Dr. Erika Labinsky und Julia Pietyra aus Delmenhorst erhalten Sonderpreis für besonders innovatives Unterrichtsprojekt / Insgesamt 16 Lehrkräfte und sechs Pädagogen-Teams aus zehn Bundesländern geehrt / Rund 4.500 Schüler/innen und Lehrkräfte beteiligten sich an der achten Auflage des Wettbewerbs / Anmeldung zum Wettbewerb 2017 auf www.lehrerpreis.de

Berlin/Düsseldorf, 26. September 2016 – Im Rahmen der festlichen Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ 2016“ wurden heute zwei Pädagogen und ein Lehrer-Team aus Niedersachsen mit dem „Deutschen Lehrerpreis“ geehrt. Mit der Auszeichnung würdigte die Jury das herausragende pädagogische Engagement von *Stefan Hierholzer*, Lehrer für Sozialpädagogik und Politik an den Berufsbildenden Schulen 1 des Landkreises Gifhorn, und von *Dagmar Vakalopoulos*, Lehrerin für Deutsch und Englisch am Gymnasium Hoffmann-von-Fallerleben-Schule in Braunschweig. Die beiden Preisträger wurden jeweils in der Wettbewerbskategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ von ihren Schülerinnen und Schülern für die Auszeichnung nominiert, die bei ihnen vor allem den spannenden, anschaulichen und interaktiven Unterricht, die große Motivation, eine faire Benotung, Respekt, großes schulisches und außerschulisches Engagement, Humor und sehr viel Fachwissen hervorhoben.

Der Sonderpreis in der Wettbewerbskategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ ging an das Pädagoginnen-Duo *Dr. Erika Labinsky* und *Julia Pietyra* vom Max-Planck-Gymnasium in Delmenhorst. Bei ihrem Projekt, der Schülerfirma „Living Library“, ist der Name Programm. „Living Library“ will mit einer abwechslungsreichen Mischung aus verschiedenen Lese-Events (<http://maxe-online.de/die-schule/schulbibliothek/living-library/>) Leben in die Schulbibliothek bringen. Im Rahmen des Seminarfachs „Medien und Schulbibliothek“ gründeten die Schüler/innen der Jahrgangsstufe 11 2015/2016 eine Firma, die neben dem Event-Management die Leseförderung in den Mittelpunkt ihrer Unternehmung stellt. Mit einem Lese-Adventskalender, einem Poetry-Slam, einer Autorenlesung, dem Lese-Club für die unteren Klassenstufen oder dem Bibi-Blog (<http://www.bamaxe.blogspot.de/>) setzte sie innerhalb des Max-Planck-Gymnasiums Delmenhorst – und über die Stadtgrenzen hinaus – Akzente. Für die Vorbereitung der Schüler/innen auf die Berufs- und Arbeitswelt hat „Living Library“ eine außergewöhnliche Bedeutung. Die Lernenden können selbst betriebswirtschaftliche Erfahrungen machen und zugleich die eigene Schule bei der Weiterentwicklung der Bibliothek und der Umsetzung von Leseförderungskonzepten unterstützen. Dieses handlungsorientierte Vorgehen fördert die Lernmotivation und in hohem Maße die Eigenverantwortung: Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit werden groß geschrieben. Außerdem hat die „Living Library“ in der Schule eine lebendige Lese-Landschaft geschaffen. Die Jury überzeugte an dem Projekt besonders, „dass für ein häufiges Stiefkind der Schule, die Bibliothek, durch die aktive Einbindung von Oberstufenschüler/innen im Seminarfach eine Öffnung der Bibliothek stattgefunden hat und diese nun auch von Schüler/innen verschiedener Klassenstufen aktiv genutzt wird. ...“



Beachtenswert und nachhaltig ist der Bezug zum späteren Leben durch die Gründung einer Schülerfirma mit Geschäftsleitung und verschiedenen Abteilungen ...“.

Frauke Heiligenstadt, Kultusministerin des Landes Niedersachsen: „Ich gratuliere den ausgezeichneten Lehrkräften sehr herzlich. Sie haben die Jury mit unheimlich viel Einsatz, Kreativität und tollem Unterricht überzeugt – wie auch schon längst ihre Schülerinnen und Schüler im Schulalltag. Für ihr Engagement für die Schülerinnen und Schüler und für ihre Schulen bedanke ich mich im Namen der Niedersächsischen Landesregierung. Dass der ‘Deutsche Lehrerpreis 2016’ nach Niedersachsen geht, ehrt neben den ausgezeichneten Lehrkräften unser Land und ist auch Ansporn, weiterhin unser Bestes für die Unterstützung der Lehrkräfte und damit insgesamt für unsere Schülerinnen und Schüler zu geben.“

Insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Pädagogen-Teams aus zehn Bundesländern erhielten in diesem Jahr den „Deutschen Lehrerpreis“. Dabei gingen weitere vier Auszeichnungen nach Baden-Württemberg (Albstadt, Freiburg, Sindelfingen, Tettnang) und Nordrhein-Westfalen (Aachen, Bornheim, Düsseldorf, Wülfrath), drei nach Bayern (Erlangen, Kirchheim bei München, Roth), zwei nach Hessen (Bensheim, Brechen) und Schleswig-Holstein (Neumünster, Oldenburg in Holstein), je eine nach Brandenburg (Luckenwalde), Bremen, Hamburg und Rheinland-Pfalz (Kirchheimbolanden).

Rund 4.500 Schüler/innen und Lehrkräfte haben sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb beteiligt, der seit 2009 jährlich von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband durchgeführt wird.

Die Initiatoren des Wettbewerbs „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ wollen mit der Auszeichnung die positiven Leistungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Der hochrangig besetzten Wettbewerbs-Jury gehören an: Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus; Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; Mark van Mierle, Vorsitzender der Geschäftsführung des Cornelsen Verlags; Prof. Dr. Olaf Köller, Geschäftsführender Direktor des IPN, Universität Kiel; Prof. Dr. Kathrin Fussangel, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal; Prof. Dr. Jürgen Baumert, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin; Martin Spiewak, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; Donata Vogtschmidt, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landesvorstand der Landeschülervertretung Thüringen; Ludwig Baum, Stadtschülersprecher der StadtschülerInnenvertretung München. Darüber hinaus vertreten Prof. Susanne Porsche, Mitglied des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland, Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung Deutschland, und Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des Deutschen Philologenverbandes, die Initiatoren des Wettbewerbs.

Bewerbungen für die Wettbewerbsrunde 2017 sind ab jetzt auf www.lehrerpreis.de möglich.



Vodafone
Stiftung
Deutschland



Deutscher
Lehrerpreis
UNTERRICHT INNOVATIV

Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos von der Preisverleihung und allen Preisträgern sowie Rohschnittmaterial (EPK) zur Preisverleihung und zu ausgewählten Unterrichtsprojekten stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf www.lehrerpreis.de/preisverleihung zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband
Eva Hertzfeldt
Tel. 0172 / 305 08 67
E-Mail: presse@lehrerpreis.de

Vodafone Stiftung Deutschland gGmbH
Danyal Alaybeyoglu
Tel. 0172 / 240 33 59
E-Mail: presse@lehrerpreis.de

www.lehrerpreis.de
www.facebook.com/lehrerpreis
twitter.com/Lehrerpreis
www.youtube.com/user/Lehrerpreis